

Kirchenchor ist so etwas wie die „zweite Kanzel“

Das „Requiem“ von Johannes Brahms steht als einer der Höhepunkte auf dem Jahresprogramm des evangelischen Kirchenchores fest. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Obfrau Ortrun Blattner dankte Pfarrer Stefan Scholpp dem Chor im Namen des Kirchengemeinderates für sein Engagement im vergangenen Jahr.

Durch die gesungene Verbreitung des Wortes Gottes, so seine Worte, könne man den Kirchenchor

als „Zweite Kanzel“ bezeichnen, womit der Chor eine wichtige Aufgabe in der Kirchengemeinde übernimmt.

Pfarrer Scholpp las eine Geschichte von Fulbert Steffensky vor und brachte damit die Anwesenden zum Innehalten und zum Nachdenken. Was wäre die Chorarbeit ohne den treuen Einsatz der Chormitglieder, von welchen wieder einige geehrt werden konnten. Dann begann Ortrun Blattner den zweiten Teil des

Abends mit einem Bericht über die Aktivitäten und Feste im abgelaufenen Jahr. Sie dankte auch den vielen Helfern, die durch ihren Arbeitseinsatz und Spenden zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Anschließend hatte Kantor Christian Bühler das Wort. Er bedankte sich für den Einsatz des Chores bei insgesamt 18 Auftritten. Ein Wermutstropfen stellte allerdings die teilweise kleine Besetzung bei Ein-

sätzen im Gottesdienst dar. Dies erkläre sich zum Teil durch Krankheit, zum anderen durch Abgänge aus Altersgründen. Eine Überlegung wäre, den Chor künftig durch Instrumente zu unterstützen. Christian Bühler erinnerte noch einmal an die schöne Dünenwanderung in Oftersheim, die Werner Kerschgens im letzten Jahr organisiert hatte.

Proben für Brahms

Anschließend gab Christian Bühler noch einen Ausblick auf das „Requiem“ von Johannes Brahms. Es soll am 13. November in Walldorf aufgeführt werden. Bühler ist zuversichtlich, dass der Chor den erhöhten Probenaufwand leisten kann.

Stellvertretend für die anderen Chöre der evangelischen Kantorei Hockenheim gab Christian Bühler dazu einen kurzen Überblick: Der Chor „Kreuz und Quer“ hatte sechs Auftritte. Er deckt den Bereich des neuen geistlichen Liedes, Pop und Gospel ab.

Den Kinderchor besuchen etwa 30 Kinder. Sie haben im Gottesdienst, beim Basar und an Weihnachten gesungen. Das nächste Projekt ist das Kindermusical „Ritter Rost und die Räuber“.

Der Chor „Vox Coelestis“ hat dreimal im Gottesdienst und bei zwei Konzerten mitgesungen. Er wird auch beim Requiem von Brahms beteiligt sein. Das Ziel von „Coro Concertante“ ist die konzertante Kir-

chenmusik jährlich durch ein Konzert zu Gehör zu bringen. Ein Händel-Abend mit einem Requiem ist im November vorgesehen. Die Band „Adamant“ war beteiligt bei „You Vent“, Konfi-Gottesdienst, beim Kindermusical und beim Weihnachtsmusical.

Positiver Kassenbericht

Dem Kassenbericht von Annette Kammer, der wieder positiv ausgefallen ist, schloss sich eine Chorstatistik von Irene Cermak an. Bühler beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Diese erfolgte einstimmig. Ortrun Blattner beendete die Versammlung und das reichhaltige Buffet wurde eröffnet. zg

Ehrungen beim Kirchenchor

- Seit **20 Jahren** sind Simone Sand und Gerhard Christ dem Chor verbunden.
- Manfred Christ ist bereits seit **55 Jahren** eine große Stütze im Bass und erhielt dafür vom Verband Evangelischer Kirchenchöre Deutschlands eine Urkunde mit persönlichem Anschreiben.
- Ingrid Christ wurde für **insgesamt 50 Jahre** Chorsingen geehrt. Auch sie erhielt eine Urkunde, eine Ehrennadel und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Blumen, Urkunden und Ehrenmitgliedschaften bei der Jahreshauptversammlung des evangelischen Kirchenchores. Unser Bild zeigt Manfred Christ, Stefan Scholpp, Simone Sand, Christian Bühler, Gerhard Christ, Ortrun Blattner und Ingrid Christ. BILD: LEN